Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf ganz neue Lieder

Das Dritte. Leicht Gepäck

Kahlbrock, Joachim

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420241

Visual Library

Das Zweite.

Weil ich nicht vergessen kann.

Wenn ein Blick sich von uns wendet, welcher einst von Liebe sprach, und der gold'ne Traum geendet, und der Hoffnung Anker brach, alle Blüthen sich entfärben, o! was bleibt dem Armen dann, als vergessen, oder sterben, wenn er nicht vergessen kann.

Du auch hast mir einst gesendet deiner Blicke süßen Glanz, und dich nun von mir gewendet und zerrissen meinen Kranz, hold gelockt mich ins Verderben, lächelnd mich verlassen dann, und ich sehne mich, zu sterben, weil ich nicht vergessen kann!

Was mir auch dein Mitleid spende, was mir auch dein Mund verspricht, zwischen uns ist es am Ende, deine Freundschaft will ich nicht! Eins nur wollt' ich mir erwerben, und ich konnt' es nicht, wohlan! laß es sein dann und mich sterben, weil ich nicht vergessen kann!

Das Dritte.

Leicht Gepäck.

Ich bin ein freier Mann und singe mich wohl in keine Fürstengruft, und Alles was ich mir erringe, ist Gottes freie Himmelsluft, Ich habe keine stolze Veste, von der man Länder übersieht, (: ich wohn' ein Vogel nur im Neste, mein ganzer Reichthum ist mein Lied. :)

Ich dürfte nur wie And're wollen, und wär nicht leer davon geeilt, wenn jährlich man im Staat die Rollen den treuen Knechten ausgetheilt. Doch ich, ich hab' nie zugegriffen, so oft man mich herbei beschied; (: ich habe fort und fort gepfiffen, mein ganzer Reichthum ist mein Lied. :)

Landesbibliothek Oldenburg

107

Fünf ganz neue Lieder.

Lasset froh die Gläser klingen.
Friederike, Friederike, geh mit mir ꝛc.
Ich liebe dich so lang' ich ꝛc.
O, entsagen muß ich den Genüssen ꝛc.
Ach, wie ist's möglich dann.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünenfood No. 52.

Das Erste.

Neues Handwerkslied,

von C. Hansen.

Eigenthum von Friedrich Werber.

Lasset froh die Gläser klingen, Singet frisch aus froher Brust, Singet frisch aus froher Brust, Lasset uns die Hüte schwingen, Jubelt frisch in lauter Lust. Bringt ein Hoch den Handwerksstand, Doppelt Hoch die fleiß'ge Hand, Immer munter, immer munter, Vivat hoch, Giebt es etwas Schönres noch.

Hoch die Maurer sollen leben, (: Und es leb' der Zimmermann, :) Krön' Fortuna ihr Bestreben, Stoßet frisch die Gläser an. Bringt ein Hoch den Handwerksstand u. s. w.

Klempner, Schlosser und auch Schmiede, (: Und der Schornsteinfegermann, :) Sind beim Trinken niemals müde, Stoßen mit einander an. Bringt u. s. w.

Schuster, Schneider, Maler, Bäcker, (: Sich allzler des Lebens freu'n, :) Sind im Trinken niemals lecker, Darum schenket tapfer ein. Bringt ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg